

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Isabel Schön (AgeSoz), Justus Berthold (Altphilologie), Katharina Krahe (Anglistik), Natalie Wickli (Biologie), Jonathan Roth (Chemie), Mirjam Hippchen (Ethno-Musik), Tobias Becker (Europäische Ethnologie), Melanie Lechner (EZW), Viola Wiggering (Geographie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Dominic Lammar (LAS), Vincent Müller (Mathematik), Nils Klammer (Medizin), Viola Hollek (Molekulare Medizin), Niels Sorgenfrei (Physik), Jonathan Armas (Politik), Tabea Häberle (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Sophia Stützel (SIJ), Marion Dürr (TF), Michaela Ahr (Theologie), Jeanne Guyon (Wirtschaftswissenschaften), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Matthias Hauer (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Lennart Vogt (Initiative Juso-HSG#1), Torrent Balsamo (Initiative Juso-HSG#2), Katerina Breitling (Initiative Juso-HSG#3), Lucas Flach (Initiative RCDS)

**Vorstand:** Dominik Burger, Leon Grünig

**Gäste:** Florian Weiß (SVB), Julian von Kügelgen, Samara Abed el Hafez (MHG), Adena Ljesnjanin (MHG)

TOP 1 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 2 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Einladung von Edith Sitzmann in den StuRa
- 3) Stellungnahme FS Chemie

TOP 3 Abstimmungen

TOP 4 Bewerbungen

- 1) Julian von Kügelgen
- 2) Benedikt Schopen (WSSK)
- 3) Katharina Krahe (ZfS Qualitätskommission)

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung (Muslimische Hochschulgruppe)
- 2) Anträge für die außerordentliche Mitgliederversammlung des fzs

TOP 6 Termine und Sonstiges

## **TOP 1      Formalia**

### **1)      *Feststellung der Beschlussfähigkeit***

28 Mitglieder anwesend, der StuRa ist beschlussfähig.

### **2)      *Genehmigung des Protokolls***

Protokoll der Sitzung vor den Weihnachtsferien wird genehmigt.

Eine Wortmeldung des Fachbereiches Euro-Ethno wurde dem Fachbereich Ethnologie zugeschrieben, im Top 5.2.

Protokoll ist mit Änderungen genehmigt.

### **3)      *Vorschläge zur TO***

GO-Antrag: Bewerberin möchte sich auf die Stelle der ZFS – Qualitätskommission bewerben, keine Gegenrede, neuer Top 3.3.

GO-Antrag: Stellungnahme zur Stellungnahme zu Werner Patzelt als neuen Top 3.2.

GO-Antrag: Abstimmung zum Antrag Exzellenzinitiative vertagen, da er nicht im Anhang ist.

Gegenrede inhaltlich: Heute abstimmen, da ein Beschluss benötigt wird.

Abstimmung: 6 / 14 → Abgelehnt.

GO-Antrag: Diskussionstop Aufstehen gegen Rassismus, da er die bestehende Beschlusslage erheblich erweitert. Des Weiteren kann, von der Website ausgehend, das Bündnis nicht als parteipolitisch neutral gelten kann.

Gegenrede formal.

Abstimmung: 8 / 12 / 6 → Abgelehnt.

## **TOP 2      Berichte**

### **1)      *Vorstandsbericht***

Dominik Burger tritt von seinem Vorstandsamt zum 1. April zurück. Ein Nachfolger wird gesucht.

Bericht siehe Anhang.

Nachfragen:

AGeSoz: Zwei Ergänzungen, bei der AS-Sitzung ist ein Bundesarbeitskreis zu VG Wort und Urhebergesetz eingerichtet worden. Zum Thema Studiengebühren wird in der nächsten Senatssitzung eine Resolution, die sich an den Beschlüssen des Studierendenrates orientiert, eingebracht.

AGeSoz: Der AK Freie Bildung trifft sich morgen um 18.00 Uhr im AStA.

Präsidium: Die neue Berta gibt es jetzt. Liegen im AStA, geht und verteilt sie.

### **2)      *Einladung von Edith Sitzmann in den StuRa***

Das Präsidium hat Edith Sitzmann eingeladen, sie antwortete, dass sie Dienstags generell nie in Freiburg ist, es wurde trotzdem gefragt um welche Themen es gehen würde, deshalb die Frage an den Studierendenrat, welche Themen behandelt werden sollen. Diese könnten schriftlich gestellt

werden, oder aber eine Einladung im Rahmen außerhalb der Studierendenratssitzungen.

Wortmeldungen:

Gast: Schriftliche Anfragen können wir uns wohl sparen, da gibt es nur Text Versatzstücke, die sonst überall gefunden werden können, eine Einladung wäre bedeutend besser.

Juso-HSG #1: Eine Frage ob sie generell zu einer Veranstaltung bereit wäre, wäre gut.

Das Präsidium wird nachfragen inwieweit Frau Sitzmann zu einer Veranstaltung mit den Studierenden bereit ist.

### 3) **Stellungnahme FS Chemie**

Bericht siehe Anhang.

Nachfragen: Keine

## TOP 3 **Abstimmungen**

## TOP 4 **Abstimmungen StuRa vom 17.01.2017**

### 1) **Abstimmung: "Ideelle Unterstützung Aufstehen Gegen Rassismus"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 60 Stimmen, also mehr als 30.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	70.00
2	Nein	0.00

### 2) **Abstimmung: "Veranstaltungen Exzellenzinitiative"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 56 Stimmen, also mehr als 28.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - b) Anregungen für Kritik
  - c) Unsere Bedingungen
2. Gruppe
  - a) mitorganisieren
3. Gruppe
  - d) Keine Veranstaltung
4. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<b>Nr.</b>	<b>Option</b>	<b>% der Stimmen vor Nein</b>
1	a) mitorganisieren	44.64
2	b)Anregungen für Kritik	55.36
3	c)Unsere Bedingungen	55.36
4	d)Keine Veranstaltung	39.29
5	Nein	0.00

### 3) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung Nightline"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 64 Stimmen, also mehr als 32.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<b>Nr.</b>	<b>Option</b>	<b>% der Stimmen vor Nein</b>
1	Ja	100.00
2	Nein	0.00

### 4) Abstimmung: "Mandatierung für LAK"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 64 Stimmen, also mehr als 32.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<b>Nr.</b>	<b>Option</b>	<b>% der Stimmen vor Nein</b>
1	Ja	92.19
2	Nein	0.00

### 5) Abstimmung: "Mandatierung für Ausschuss Sozialpolitik"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 62 Stimmen, also mehr als 31.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	96.77
2	Nein	0.00

### 6) **Finanzantrag: "Medienkompetenzpraktikum"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 62 Stimmen, also mehr als 31.  
 Beantragt wurden 1125.00€, genehmigt wurden **1125.00€**.

### 7) **Finanzantrag: "Kulturkompass"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 62 Stimmen, also mehr als 31.  
 Beantragt wurden 450.00€, genehmigt wurden **450.00€**.

## TOP 5 Bewerbungen

### 1) **Julian von Kugelgen**

Bewerber stellt sich vor, Bewerbung siehe Anhang.

Nachfragen:

Bierrechte: Ich finde statistische Methoden auch einen wichtigen Faktor, die qualitativen Methoden sollten aber auch nicht zu kurz kommen, sind sie doch gerade in Soziologie und Politikwissenschaften sehr wichtig.

AGeSoz: Wir wollten, dass du vorbeikommst, da du nicht besonders viel mit der Studierendenvertretung zu tun hast. Planst du auch mit den Fachschaften zu reden und mit ihnen abzustimmen?

Antwort: Ja, aber erst im Nachhinein, da es ansonsten von den inhaltlichen Aspekten ablenken könnte. Später treffe ich mich mit den Fachgruppen sehr gerne.

### 2) **Benedikt Schopen (WSSK)**

Bewerber stellt sich vor, Bewerbung siehe Anhang.

Nachfragen:

Bierrechte: Bist du noch in anderen Initiativen oder Fachschaften aktiv?

Antwort: Ich war mal beim AKJ und stehe noch auf deren Verteiler, da ich es nicht schaffe, diesen zu verlassen.

### 3) **Katharina Krahé (ZfS-Qualitätskommission)**

Bewerberin stellt sich vor, Bewerbung siehe Anhang.

Nachfragen: keine

Go-Antrag Präsidium: Wiedereröffnung des Top 3.1

AGeSoz: Es ging vor allem darum, dass du gesagt hast, du hättest nicht vor, dich im Vorfeld mit den Fachschaften zusammzusetzen, ist dies im Prozess nicht erlaubt oder möchtest du das nicht? Es wäre unbedingt erwünscht.

Antwort: Am Montag ist die erste Einführung bzw. die erste Prüfung. Daher kenne ich den Prozess noch nicht und ich möchte keine Zusagen über Sachen wie Absprachen machen, wenn ich sie dann nicht machen darf. Das einzige, was ich bisher mitbekommen habe ist, dass es dieses Briefing gibt, bei dem Material ausgegeben wird, in das man sich selbst einarbeiten muss. Im Februar gibt es dann zwei Sitzungen in denen gesprochen bzw. getagt wird. Ich persönlich würde sagen, dass Gespräche mit den Fachschaften mein Bild der Thematik verzerren könnten und ich mir zuerst lieber selbst eine Meinung bilden möchte. Wenn es der explizite Wunsch des StuRas ist, dann kann ich schon im Vorfeld in die Fachschaften gehen, sofern dass kein Verfahrensverstoß ist.

Biologie: Wenn du erst im Nachhinein hingehst, dann kannst du die Wünsche der Fachschaften ja nicht mehr berücksichtigen.

Antwort: Ich meine, ich würde mir gerne erst einmal lieber persönlich ein Bild machen wollen und dann die Fachschaften konsultieren.

Politik: Wir trauen dir ja am meisten zu, deshalb wollten wir uns einfach gerne mit dir austauschen, bevor wir einen Entschluss fassen.

AGeSoz: Für mich liegt das Problem darin, dass du nicht als Akkreditierungsexperte hin gehst, sondern als Vertreter der Studierendenschaft, sonst müssten wir dich nicht wählen.

Juso-HSG #1: ich habe das tatsächlich anders verstanden, die Mitglieder der Uni-Akkreditierungskommission sollen fachfremd sein und deshalb einen Blick von außen bieten. Ich sehe auch die Begründung, dass sich die Fachschaften vorher treffen. Aber ich glaube nicht, dass wir einen Vertreter der Politik oder der Philosophie in das Gremium senden.

Ethnologie: Du wirst ja erst nächste Woche abgestimmt.

GO-Antrag: Mandatierung des Bewerbers für die Sitzung am nächsten Montag, Abstimmung über die Bewerbung am nächsten Dienstag.

→Keine Gegenrede, angenommen.

AGeSoz: ich finde das Konzept, einen außenstehenden Studierenden zu nehmen auch kritisch und stimme der Wortmeldung vorher zu.

Bierrechte: Ich finde eine externe Sicht auch sehr wichtig. Man stelle sich vor, wenn sich eine Kommission von Professoren aus dem eigenen Fach selbst Akkreditieren würde.... Eine externe Person macht schon Sinn, aber eine Rückkopplung sollte gewährleistet sein.

Politik: Eine außenstehende Person ist deswegen sinnvoll, da sie aus studentischer Perspektive beurteilen kann, was an dem Studiengang wie konzipiert ist, sie sollten aber auch sehen, was aus studentischer Sicht angeboten werden sollte.

AGeSoz: Ich weiß nicht, was das unvoreingenommen bedeuten soll. Es ist ja nicht so, dass Studis aus der gleichen Richtung den Studiengang schlecht machen wollten.

AgeSoz: Im Rahmen der Systemakkreditierung werden auch zumindest fachähnliche Gutachter eingesetzt.

Juso-HSG #1: Ja da wird glaube ich zweigleisig gefahren, ein Gutachten, das von fachfremden Uni-internen erstellt wird und ein zweites, dass von fachverwandten Externen verfasst wird.

AGeSoz: Ich würde gerne nicht aufgrund von Unsicherheiten diskutieren.

Go-Antrag Politik: Ende der Debatte.

Abstimmung 12 / 3 / 8 → Angenommen.

## **TOP 6      Sonstige Anträge**

### **1)      *Ideelle Unterstützung (Muslimische Hochschulgruppe)***

Der Antrag wird vorgestellt, Antrag siehe Anhang.

Nachfragen:

Gast: So unterstützendwert ich das finde, so kritisch sehe ich es auch, da wir bei der Baha`i Hochschulgruppe von der WSSK eine Stellungnahme bekommen haben, dass, wenn wir eine religiöse Hochschulgruppe unterstützen, alle anderen religiösen Gruppen ein Einklagerecht haben, was so eine Unterstützung schwierig macht.

Bierrechte: Diese Problematik sehe ich auch, so gerne ich die Gruppe unterstützen würde, besser wäre vielleicht konkrete Projekte zu unterstützen.

AGeSoz: Ich hab das Gefühl, die muslimische Hochschulgruppe ist aufgrund des Gebetsraumes eine Interessenvertretung im Gegensatz zu der Baha`i Hochschulgruppe.

RCDS: Ich finde es ist dünnes Eis auf dem wir uns bewegen. Wir können nicht selbst bewerten, welche Religion jetzt welche Berechtigung hat. Wir können nur schwer selbst urteilen. Ich würde auch den GO-Antrag stellen, dass wir uns nicht damit befassen. Es ist nichts persönliches oder politisches sondern nur, weil wir sonst eine religiöse neutrale Position aufgeben.

Abstimmung: 4 / 14 / 5 → Abgelehnt.

Theologie: Könntet ihr die Stellungnahme der WSSK an das Protokoll anhängen?

Präsidium wird sie anhängen.

Juso-HSG #1: Ich sehe einen großen Unterschied zwischen dem Baha`i-Antrag und dem hier. Hier geht es nicht darum, eine Glaubensgruppe zu unterstützen sondern auch interkulturell und interreligiös einen Austausch zu führen.

Biologie: Da wir schon wieder eine ähnliche Debatte wie bei der Baha`i-Hochschulgruppe haben, würde ich fragen, ob wir nicht generell einen Beschluss zum Umgang mit religiösen Gruppen fällen wollen.

Vorstand: Ich hab jetzt schon mehrmals gehört, dass die WSSK-Einschätzung zur Baha`i nicht genau auf diesen Antrag passt. Deshalb würde ich dafür plädieren, auch diesen Antrag der WSSK vorzulegen.

AGeSoz: Die WSSK hat nur gesagt, wenn wir die Baha`i unterstützen müssen wir viele andere auch unterstützen.

Bierrechte: Ich finde es wichtig, dass der StuRa religiös neutral ist. Das heißt nicht, dass man nicht konkrete Veranstaltungen oder Projekte unterstützen kann. Mein Vorschlag wäre auch, dass die Gruppe mit konkreten Projekten kommen sollte, die wir dann gerne unterstützen.

RCDS: Der RCDS ist in sich gegangen. Es sind zwei Zitate der WSSK-Stellungnahme zentral. „Wenn der StuRa sich für eine religiöse Unterstützung starkmachen würde, [müssten] in der Folge alle religiösen Gruppen unterstützt werden (Diskriminierungsverbot).“ und „Mit der ideellen Unterstützung [einer religiösen Gruppe] würde grundsätzlich für alle religiösen Gruppen ein subjektives Recht und damit ein Anspruch auf ideelle Unterstützung entstehen.“

Der StuRa würde seine Entschließungsfreiheit bzgl. anderer religiöser Gruppen also insoweit verlieren.“ Ich finde es befremdlich, dass ich als Vertreter der Christdemokraten hier für religiöse Neutralität plädieren muss. Ich hätte auch massive Bauchschmerzen, wenn wir hier eine ideelle Unterstützung beschließen, bei der Baha`i Hochschulgruppe aber nicht.

Juso-HSG: Gibt es ein universitätsinternes Verfahren zur Anerkennung von Hochschulgruppen?

Vorstand: Uns wurde versprochen, von universitärer Seite ein Akkreditierungsverfahren für Hochschulgruppen zu schaffen. Dies ist bis jetzt nicht geschehen, ich werde morgen nachfragen.

Physik: Ich will uns nicht pauschal an die Türe hängen, religiöse Gruppen sollten draußen bleiben.

Politik: Ich habe Probleme mit dem Begriff eine „religiöse Gruppe“. Es gibt einen Unterschied zwischen einer Gruppe, die Auseinandersetzung und Aufklärung über eine Religion betreibt und einer, die sie verbreiten will.

Vorstand: Es dreht sich im Kreis, deshalb GO Antrag auf Ende der Redeliste und Anruf der WSSK.

Abstimmung: Ende der Redeliste: 14 / 1 /3

Abstimmung: Vertagung der Debatte und Abstimmung bis zur Stellungnahme der WSSK:

→keine Gegenrede

RCDS: Ich finde es beeindruckend, wir haben ja zweimal Situationen, die erste war für die Vertagung der Baha`i Hochschulgruppe, beim zweiten hatten wir ein ganz anderes Bild, woher das kommt, liegt hoffentlich an dem Wunsch, die Einschätzung der WSSK zu hören, sonst wären wir nicht neutral.

Antragsstellende: Ich finde es komisch, wenn der RCDS als vermeintlich neutral auftritt, jeder Mensch ist geprägt. Der Gebetsraum wurde geschlossen und mit einem Kartensystem ausgestattet. Auf Nachfrage warum, wurde uns gesagt, dies geschehe aus Sicherheitsgründen. Dies finden wir kritisch und schade. Deshalb wollen wir keine universitätsinterne Akkreditierung. Wir wollten auf euch setzen und hoffen, dass ihr das intern noch weiter besprecht. Wir sind nur eine Gruppe, die Studierende vertritt, wollen nicht missionieren, liket uns auf Facebook, wir sind auch mit dem RASM verbunden, wir sind gerade am Anfang, haben 22 Mitglieder und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

## **2) *Anträge für die außerordentliche Mitgliederversammlung des fzs***

Der Antrag wird kurz vorgestellt, Antrag siehe Anhang.

Nachfragen:

Bierrechtsgruppe: Stimmen wir über alles ab? Ist das kosmetischer Natur oder hat das tatsächlich politische und relevante Aufgaben.

AGeSoz: Wenn dann einer und zwar, dass der Vorstand mit dem AS Satzungsänderungen beschließen darf.

Vorstand: Relevant ist auch die Forderung, nur noch mit anderen gemeinnützigen Organisationen Bündnisse zu bilden, dies wird mit Rechtsberatung behandelt.

Physik: Zum Verständnis, das Finanzamt fordert diesen Schritt, damit der fzs gemeinnützig bleiben kann?

Antwort: Ja genau.

RCDS: Das bezieht sich jetzt auf die Satzungsänderung von Vorstand und AS?

Antwort: Nein.

RCDS: Ist es realistisch, dass diese Satzungsänderung von Vorstand und AS gebraucht wird?

Antwort: Nein, ich weiß es nicht.

Bierrechte: Ich würde vorschlagen, den letzten Antrag als freies Mandat zu erteilen, da noch rechtliche Klärung aussteht.

GO Antrag: Freies Mandat für den Punkt 5: Abstimmung: 21 / 1 / 0 Angenommen.

Vorstand: Der vorletzte Antrag, behandelt akut Satzungsänderungen aufgrund von externen Vorgaben. Wenn dies nur so geschieht, dann kann das unterstützt werden.

Die Hochschulgruppe: Man könnte vielleicht noch eine Veto-Regelung einbauen.

## **TOP 7 Termine und Sonstiges**

18.01. 18.00 Uhr, AK Freie Bildung im Konf I (Studierendenhaus)

19.01. Feministischer Diskussionsabend zum Thema: Wie kann man Sexismus ansprechen?

21.01. Party der Romanistik und Physik in der Stusi, Livebands und mehr.

26.01. 18.00 Uhr, HS 1021 Politiken in der Subjektwerdung von Women of Color

Neue Berta ist da!